

Beilage zu Nr. 32 der Schweizer Frauenzeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **32 (1910)**

Heft 32

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Leserin in A. Nicht alle Haarwurzeln sitzen gleich fest in den Wägen und es ist auch nicht alle Zeit gleich, denn der feste Sitz des Haars in der Kopfhaut hängt sehr vom körperlichen Befinden ab. Eine Störung im Allgemeinerfinden, in der Säftzirkulation, kann ein auffallendes Ausgehen des Haars bewirken. Bei Porphyrie infolge von Blutverfälschung, findet sich fast immer auch außergewöhnlich großer Haarausfall. In Zeiten, wo dies der Fall ist, muß das Haar und die Kopfhaut mit großer Schonung behandelt werden. Strammes Binden, scharfes Bürsten und Kämmen muß unter solchen Verhältnissen sorgfältig vermieden werden. Gründliches Durchlüften des Haars zu solchen Zeiten ist ein gutes Hilfsmittel. Uns ist eingefallen, ob nicht bei dem allgemeinen Klagen über den unangenehmen Haarausfall die übergroßen Hüte der Damen als teilweise Ursache anzuschuldigen seien. Die schweren und weitausgeladenen Hüte, die nicht fest auf dem Kopfe sitzen, bedürfen als Halt übermäßig langer Nadeln, um am Kopf festgehalten zu werden. Fataler Weise sind die langen Nadeln mit sehr schweren Köpfen versehen. Bei jeder Bewegung des Kopfes zerren die großen Nadeln an den Haaren, die sich durch die beständig beanspruchte Zerrung lockern und ausfallen. Es ist daher gut, wenn die reich wechselnde Mode die Herrschaft der großen Hüte mit dem langen und

schweren Hutnadeln abschafft. Es mag Sie bei dieser Gelegenheit auch interessieren zu vernehmen, daß der Stadtrat von Petersburg beschlossen hat, daß Damen, die Hutnadeln ohne wirksame Schutzvorrichtungen tragen, künftig nicht mehr auf die städtischen Tramwagen zugelassen werden sollen.

Softe Abonnentin. Ihr seltenes Lebenszeichen hat uns sehr gefreut, denn es bringt wie jedesmal Interessantes und Gediegenes. Daß die Saison auf Ihrer Höhe nicht glänzend sein kann dieses Jahr, ist begreiflich, auch wenn der Hoch- und Nachsommer jetzt ihre Sonnenpflicht erfüllen. Bei den außerordentlich hohen Betriebskosten der Geschäfte droben ist eben ein jeder einzelne ausfallende Tag ein empfindlicher Verlust. Die zu kurz geratene Saison müßte denn ganz besonders glänzend verlaufen. — Es zeigt wirklich von wenig geographisch-naturwissenschaftlichem Verständnis, läßt also auf einen Mangel an elementarem Schulwissen schließen, wenn eine Familie eine Villa zu erwerben

fucht mit großem Obstgarten auf einer Höhe von 1839 Meter über Meer. — Die Dame, welche den großartigen Firt kennen lernen wollte, der sich in Ihren Hotelpalästen entwickeln soll, hat jedenfalls den „Bund“ gelesen, der kürzlich ein Feuilleton veröffentlichte, in welchem das Leben der Fremden, besonders bezüglich des Firt, mit einer so bemühten Ausführlichkeit geschildert war, daß der sachliche Leser sich sagte, es sei nach dieser Richtung zu weit gegangen und müsse abstoßend wirken. Wie es scheint haben diese Schilderungen doch die Neugier einer Klasse von Menschen geweckt, die ohne einen bestimmten Lebenszweck ihr Dasein verbringen und stets nach neuer Sensation lüftern sind. Nun, unser Herrgott hat vielerlei Kofgänger und es muß, wie es scheint, auch solche Käuze geben. — Mit der Nährsalzdiät nach Hensel, Dr. Zahmann, Dr. Bircher-

Käse-Butter. [1662] 1/2 Tasse Wasser und 1/4 Tasse Butter werden aufgekocht und dann 4 Eßlöffel „Maizena“ zugemengt, hinzugefügt. Das Ganze wird tüchtig bis ein paar Minuten nach dem Kochen geschlagen, alsdann nehme man die Waife vom Feuer und rühre 1/2 Tasse frisch geriebenen Käse durch, wirze mit Salz und Paprika und gebe dann nach und nach 2 geschlagene Eier dazu. Kleine runde Klößchen werden davon mit einem Löffel auf die Backplatte getan und bei mäßiger Hitze ungefähr 25 Minuten gebacken, bis dieselben gar sind.

Neu. Bewegliche Klobiatur. Patent Nr. 56,464. Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. [1834] Verkauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franko, bei Herrn Philipp Golts, Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchâtel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

Eingaben auf Chiffre-Inserate.

Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man nur auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert. Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adressiertes zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Marke nicht vergessen werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann. Eingaben auf Inserate, welche nicht in der neuesten Blattnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt sind. Die Expedition ist nicht befugt, Adressen von Chiffre-Inseraten mitzuteilen. [1955] Um diesbezügliche Beachtung ersucht höflich Die Expedition.

Wäre es nicht möglich, durch das geschätzte Blatt für eine ältere, friedliebende Dame eine freundliche, zuverlässige Tochter gesetzten Alters oder eine alleinstehende Witwa aus besserem Hause zu finden zur Besorgung der Hausgeschäfte, Vorlesen, Instandhalten der Kleider, Begleiten auf Spaziergängen etc. gegen angemessenes Honorar oder je nach Ueberkunft. Suchende Dame bewohnt eine modern eingerichtete kleine Wohnung in Luzern. Der Eintritt könnte auf Anfang September geschehen. Gest. Offerten sub Chiffre M E 1979 befördert die Expedition.

Damenpension. [1934] Alleinstehende Damen finden freundliches Heim in ruhiger Villa. Prachtvolle Lage über Bern, zunächst Tramstation. Pensionspreis Fr. 4 bis 4.50. Mmes. B., Klaraweg Nr. 2, Bern.

Eine Tochter gesetzten Alters, welche in den Haus- und Handarbeiten bewandert ist, gesundheitshalber aber keine strenge Stelle annehmen kann, wünscht leichtere Beschäftigung, wo sie auch regelmäßig ins Freie käme. Die Suchende eignet sich auch gut für schriftliche Arbeiten und würde hauptsächlich eine kleine Familie oder Einzelperson mit vegetarischer Lebensweise bevorzugen. Gest. Offerten unter Chiffre F V 1978 befördert die Expedition.

Alkoholfreie Familienpension Villa Rosenhalde Riedt bei Thun. [1924] Freundl. Heim für Erholungs- u. Ruhebedürftige. Liebevoller Pflege. Herrliche staubfreie Lage. Nähe Wald. Mässige Preise. Aerztlich empfohlen. Fr. Reist.

Abonnements-Einladung. Wir laden hiermit zum Abonnement auf die Schweizer Frauen-Zeitung

mit den Gratis-Beilagen „Für die Kleine Welt“, „Koch- und Haushaltungsschule“ mit Modeberichten angelegentlichst ein. Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 32. Jahrgang und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt. Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur Fr. 1.50 und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen. Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung. 1389]

:: Töchter-Institut :: Schloss von Chapelle-Moudon

Winter-Aufenthalt: Pully bei Lausanne; „Villa La Paisible“. Spezielles Studium des Französischen; Englisch, Musik, Zuschneiden, Nähen, Glätten, Kochen. Sorgfältige Erziehung. Frs. 1200.—. Ausgezeichnete Referenzen. (H 24,983 L) [1953] Mme. Pache-Cornaz.



BOURNEMOUTH, prachtvoll gelegenes Seebad, Südküste Englands. Töchterpensionat Knole Lodge Vorsteherin: Miss Braden. Alle Fächer Sports. Mütterliche Fürsorge. Vortreffliche Verpflegung. — Ausgezeichnete Referenzen Deutschland, England, Frankreich. (H 2200 Ch) [1970]

„La Renaissance“, Töchter-Pensionat Ste. Croix (Vaud), Suisse. (H 24,349 L) [1914] Preis Fr. 80.— p. Monat. Stunden inbegriffen. Prospekte u. Referenzen.

Zur gefl. Beachtung.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Für eine arbeitsfreudige, gut geartete Tochter, welche einen Haushalt selbstständig besorgen kann, ist auf September eine sehr gute Stelle offen bei gutem Lohn und sehr guter Behandlung. Bei entsprechendem Charakter Familienanschluss. Wäsche wird besorgt. Anfragen unter Chiffre A R 1977 befördert die Expedition.

Ein junger der Schule entlassener Knabe von rechtschaffenen Eltern vom Lande, der die französ. Sprache erlernen will, könnte unter günstigen Bedingungen Stellung finden in einem guten Hotel der französ. Schweiz. Gute Verpflegung und Familienzugehörigkeit ist zugesichert, auch etwas Lohn von Anfang an. Erwünscht wäre es, wenn der Betreffende das Melken versteht. Offerten unt. Chiffre „Oron la ville“ 1949 befördert die Expedition.

Jüngere, intelligente, allein-stehende Frau oder Tochter [1971] kann sich wegen Erweiterung an nachweisbar rentabler kleiner Kuranstalt (Schweiz) mit kleinem Kapital beteiligen. Vorgezogen Damen mit Lehrbefähigung, da im Winter nebenbei Schule für angehende Hausfrauen. Offerten mit Angabe des Bildungsganges und Gesundheitsverhältnisse sub Chiffre D S 256 an die Annoncen-Exped. Rudolf Mosse, Zürich. (Lag 4/2)

Pension. [1974] Diplomierte Lehrerin, welche auf dem Lande wohnt, würde junge Töchter, welche Französisch zu lernen wünschen, bei sich aufnehmen. Gute Pflege und Familienleben. Mässiger Preis. Adresse: Fr. E. Masson, Epinex, Renens-Gare, Waadt. (H 25,222 L)

[1958] In ein besseres Privathaus ein braves, fleissiges, katholisches Mädchen für Küche und Haushalt auf Anfang August. Gute Zeugnisse nebst Offerten erbittet Frau Anna Götz-Niggli Zürich IV, Sonneggstrasse 73.

Heirat. [1951] Junger, repräs. Herr, 24 Jahre alt, akademisch gebildet u. mit flotter, selbständiger Existenz, wünscht junge Dame (18—25 Jahre) kennen zu lernen zwecks Heirat. Streng reell u. diskret. Off. sub B L 4575 S an die Annoncen-Expedition W. Schöneberger, Basel, 2.

Töchter-Institut Hürliemann-Andreazzi Frizzi Lugano. [1976] Prachtvolle Lage und modernes Haus. Unter Protektion des tessin. Erziehungsrates. Den Staatsschulen gleichgestellt. Prospekt.

Bener und Anderen werden vorzügliche Erfolge erzielt. Wir werden Ihnen darüber so bald wie möglich nähere Mitteilungen machen. — Sie sagen: Es ist eine komische Welt. Der eine muß bis ins Alter um seine Existenz kämpfen und eingen, währenddem Andere im Vergnügen und Ueberfluß schwimmen. Ihre Frage, ob die Letzteren deshalb glücklicher sind, müssen wir unsererseits verneinen. Ihre herzlichsten Grüße erwidern wir ebenso.

M. G. in L. Wir wollen Ihrer Anfrage gern gerecht werden, doch muß sie — wie Ihnen durch die Lektüre unseres Blattes bekannt sein dürfte — im Anzeigenteil untergebracht werden, wo die Sache übrigens eben so viel Beachtung findet, wie die lange und vielfache Erfahrung lehrt. Sie werden also gelegentlich direkt von uns hören.

Unseren Herzenstaut der liebenswürdigen Spenderin des wundervollen Blumengrußes aus den Alpen! Von welchem geeigneten Fleckchen im Gebirge haben Sie die so farbenprächtigen und duftende Musheute gepflückt? So frisch kamen die holden Alpenkinder in unseren Besitz, daß Sie als freundliche Spenderin selbst Ihre Freude daran gehabt hätten. Und alle Speis sind vertreten bis zum leuchtigen Gelweiß. Es liegt ein eigener Zauber in diesen Alpenblumen; sie atmen Reinheit und Frische und ihr Anblick versteht uns in eine Atmosphäre von befelegendem Naturgenuß. Sie haben uns eine schöne Freude gemacht und wir hoffen, daß das Pflücken Ihnen auch ein Genuß war. Beste Grüße in Ihr schönes Alpenreich.

Frau C. P. in D. Von Herzen glücklich kann nur derjenige sein, dessen Streben dahin geht, andere

glücklich zu machen. Diese Selbstsucht ist nicht nur fäthhaft, sondern in ihr wurzelt die echte Religiosität, die hoch über allen Dogmen steht und ohne Hochschule gelernt werden kann.

Frl. G. B. in N. Leute, denen man überall begegnet, die in jeder Gesellschaft lieb Kind sein oder dominieren wollen, langweilen; es ist ihnen auch nicht viel Charakter, kein edler Stolz zuzutrauen. Aus schneider Berechnung passen sie sich überall an, heucheln Grundätze, die nicht ihr eigen sind, und beliedigen andere durch offenkundige Lobhudelei. Wer etwas auf sich hält, setzt sich solcher peinlichen Beurteilung nicht aus.

Enttäuschte in L. Wenn die naheliegende Wirklichkeit ein so ganz anderes Bild zeigt, als es die Vorstellung Ihnen vorgemalt, dann haben Sie wohl Männerart nur mangelhaft oder gar nicht kennen gelernt, oder Ihre Art eignet sich überhaupt nicht zur Ehe. Eine große Zahl unrer Frauen leben mit ihrem Empfinden, ihrer Phantasie mehr in den Wolken, als daß sie in vernünftigen Schuhen fest auf unrer Erde stehen. Ein



GALACTINA
Alpen-Milch-Mehl
Beste Kinder-Nahrung.
Die Büchse Fr. 1.30. 1991

Verlangen nach Pflichten, ein freudiges Sichselbstvergeben soll die Grundlage einer Verbindung sein. Wenn das Mädchen ihre Erwartungen auf Zärtlichkeiten, unentwegte Rücksichten und Behaglichkeit setzt, dann kann sie der Enttäuschungen sicher sein. Nirgend mehr wie in der Ehe, wird das Geben mehr Seligkeit als das Nehmen bringen.

Dem Safer-Cacao an Nährwert, Verdaulichkeit und Wohlgeschmack überlegen erklären die Verzte de Villarä Stanley Cacao (eine Verbindung von Cacao und Bananen) 1960

Herr C. M., Präfibent der Gesundheitskommission schreibt:

„Den Stanley Cacao habe ich einer eingehenden Prüfung unterzogen und bin dabei zu dem Ergebnis gekommen, daß dieses Produkt sowohl in geschmacklicher als in nährkräftiger Hinsicht außerordentlich gut gewählt ist. Ich betrachte den Stanley Cacao als einen unerkennten Fortschritt in der bisherigen Volksernährung, da er durch vielfältige Vorzüge den zwar gesunden aber unschmackhaften Safercacao ersetzt. Weil dieser Bananencacao eine gleiche Gewichtsmenge jedes andern Nahrungsmittels an Nährgehalt weit überragt, empfehle ich denselben allen Sportleuten, Touristen und körperlich angestrengt Arbeitenden aufs beste.“

De Villarä Stanley Cacao, Preis per Schachtel von 27 Würfeln: Fr. 1.50. Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an die Erfinder: Schokoladen-Fabrik de Villarä, in Freiburg (Schweiz).

Alkoholfreie Weine Meilen auf Reisen.

Auf Reisen ist man häufig über die Güte der ansgepfehlten Getränke im Zweifel. Die al-

koholfreien Trauben- und Obstweine Meilen sind jedoch überall von derselben vorzüglichen Beschaffenheit, denn ihre Bereitungsweise verbürgt vollkommene Gleichmäßigkeit und Haltbarkeit. Die Kenntnis dieser

Tatsachen ist für Reisende wichtig, weil auf Reisen, wo die Lebensweise meist eine etwas unregelmäßige ist, alles vermieden werden muß, was das gesundheitliche Gleichgewicht stören kann. 1887

Berner Kochkurse für Frauen und Töchter.

1972]

Kursleiter: Alex. Buchhofer, Küchenchef.

Verfasser und Herausgeber des „Schweizer Kochbuch“.

Lokal: Junkerngasse 34, vis-à-vis dem Erlacherhof.

Der nächste Kurs findet statt vom 20. September bis 21. Oktober nächsthin unter persönlicher Leitung. Für Auswärtswohnende Kost und Logis im Hause. Prospekte gratis und franko.

Gewächshäuser Wintergärten

erstellen als 50-jährige Spezialität. Neuer, grosser, illustrierter Katalog wird Interessenten gratis und franko zugesandt. 1975

Eisenbaugeschäft Vohland & Bär A.-G. BASEL.

Einziger Ersatz für Muttermilch ist Mellin's Nahrung.

Aerztlich empfohlen. 1879 Muster und Broschüre gratis durch Nadolny & Co., Basel. Originalgläser in allen Apotheken.



Reese's Backwunder
Bequemster Backtrieb
Kein Missraten mehr
Prakt. Rezeptbüchli gratis
Fabrikniederlage: Schmidt & Kern, Zürich

Nidelbutter

liefert billigst Dillier-Wyss, Luzern.

Für 6.50 Franken versenden franko gegen Nachnahme bitto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). 1860 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Ich frage Sie

Wollen Sie sich selbst und Ihrer Familie, namentlich Ihren Kindern, wirklich etwas zugute tun, so kochen Sie zum Frühstück einmal Kathreiners Kneipp-Malzkafee und zwar genau nach Vorschrift. Sie werden finden, falls Sie den „Kathreiner“ und dessen Vorzüge noch nicht aus eigener Erfahrung kennen, dass Ihnen und den Ihrigen mit dem richtig zubereiteten Kathreiners Malzkafee ein gesundes und angenehmes tägliches Getränk gleichsam neu bescheert worden ist. Lassen Sie sich, bitte, von diesem lohnenden Versuch weder durch das Gerede Unkundiger, noch durch eigenes Vorurteil abhalten, und achten Sie beim Einkauf nur genau darauf, dass Sie auch wirklich den echten Kathreiners Malzkafee bekommen, welcher ausschliesslich in geschlossenen Paketen mit dem Bild des Pfarrers Kneipp als Schutzmarke verkauft wird. 1526

Zur Verlobung unentbehrliche

Geschenke jeder Preislage finden Sie in unserem neuesten Gratskatalog (ca. 1400 photograph. Abbild.) über garantierte Uhren, Gold- und Silberwaren. E. Leichl-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 27.



ist das beste Glanzmittel für Damen- u. Herrenschuhe. 3—10 Fr.

täglich Nebenverdienst möglich für Herren und Damen jeden Standes durch häusliche und gewerbliche Arbeiten aller Art. — Vertretungen, Adressenschreiben etc. Offerten an: „Erwerb“, Postfach 12286, Zürich, Fil. 3. 1944

Für Mädchen und Frauen!

1675] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster, Postf. 13104.

Häuslicher Erwerb. Jede Dame erhält von mir dauernd gut lohnenden Nebenverdienst durch leichte, interessante Handarbeit. Die Arbeit wird nach jedem Ort vergeben. Nähere Mitteilungen gratis, mit fertig. Muster 40 Cts. in Marken. Th. Schulz, Oetlingerstrasse 181, Basel. 1957

Elektr. Vibrations-Massage-Apparate für Gesichts- u. kräftige Körpermassage, an jeden elektr. Leuchter anschraubbar, für Privat- und ärztl. Gebrauch. — Hervorragende Neuheit. Spezialgeschäft elektr. Neuheiten VIT-OR, Winterthur. Wiederverkäufer gesucht. 1899

St. Jakobs-Balsam

von Apotheker C. Trautmann, Basel. Hausmittel 1. Rangos als Universal-Heil- und Wundsalbe für Krampfadern, Hämorrhoiden, offene Stellen, Flechten. 1945 In allen Apotheken à Fr. 1.25. Gen.-Depot: St. Jakobs-Apotheke, Basel

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Generaldepot: Nadolny & Co., Basel und St. Ludwig.

Guderin
für **Blutarme und Nervöse**
Altbewährt und empfohlen von über 12000 Ärzten
Idealeste Kraftnahrung.
Broschüre gratis v. Alfred Gude & Co., Chemische Fabrik, Berlin-Weissensee.
Erhältlich in allen Apotheken.

[1909] Verlagsbuchhandlung F. Zahn in Neuenburg.

Ankers Meisterwerke als Wandbilder.

Kunstblätter auf Chinapapier (95/75 cm).

Preis Fr. 15. — für jedes Bild, auch gegen monatliche Teilzahlungen von Fr. 3. — bis 5. —.

Album Anker Imperial-Format (50/40 cm) in schwerer Ledermappe, enthaltend 40 der herrlichsten Schöpfungen des Berner Meisters, in Heliogravure. Preis Fr. 100. —.

Lieferbar sofort auch gegen monatl. Ratenzahlungen von Fr. 5. —.

Ankers Name ist und bleibt eine Zierde der nationalen Kunst. Was ihn in den Augen seiner Mitbürger am allermeisten ehrt, ist, dass er seine Kunst aus dem Volke schöpft, das Volk versteht und es wie kein anderer liebt. — Die Andacht des Grossvaters, Der Wunderdoktor, Die Krippe, Toilette am Sonntagmorgen, Der Sonntag des Grossvaters, Die Schule nach der alten Mode, Das Schulexamen, Der Ehekontrakt, Der Zinstag etc. etc. sind der edelste Wandschmuck für jedes Heim, wo man das Hohe und Schöne zu ehren weiss. [1918]

O. WALTER-OBRECHTS



Krokodilkamm
ist der Beste Hornkamm
für Haarpflege und Frisur
Überall erhältlich.

1581

Alles in Allem

gerechnet, wird die findige Hausfrau bald herausbekommen, dass die Selbstfabrikation von Hauskonfekten keine rentable ist. Sie wird es daher begrüssen, dieselben in ebenbürtiger Qualität und reicher Auswahl beziehen zu können und bietet ihr hierzu die Firma **Ch. Singer, Basel**, die beste Garantie für tadellose, stets frische und schmackhafte Ware. Versand in Postkolli von 4 Pfund netto in 8 Sorten gemischt à Fr 6. — franko durch die ganze Schweiz. [1885]

Zahlreiche Anerkennungen.

Persil
wäscht schnell, mühelos und billig bei grösster Schonung der Wäsche!
Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf,
auch der seit 34 Jahren weltbekannten
"HENCO" Henkels Bleich-Soda
Generaldepot: Albert Blum & Co. Basel.

1737

Wer seinen Kindern blühendes Aussehen und eine kräftige Konstitution sichern will, ernähre sie mit der altbewährten
[1901]
Berner-Alpen-Milch.

Schuh-
Versandhaus
Wilh. Gräb
Zürich
4 Trittligasse 4

Nur garantiert Solide Ware.

Illustr. Katalog
gratis und franko
enth. 400 Artikel 3. 28

Arbeiterstube, Hart	Fr. 7.80
Männl. Schnürstiefel sehr Hart	9. —
Männl. Schnürstiefel elegant mit Kappen	8.50
Frauen Pantoffeln	2. —
Frauen Schnürstiefel sehr Hart	6.30
Frauen Schnürstiefel elegant mit Kappen	7. —
Knaben- und Töchterstühle	No. 28-29 4.20
	No. 30-35 5.20

Besand gegen Nachnahme. Streng reelle Bedienung. Franko Umtausch bei Nichtpaßen. Gegr. 1880.

17201 / 2A 1814 21

In diesen verschiedenen Größen überall erhältlich.

Schuhe putzt man mit **Globin**

Wacht das Leder weich und gibt schönsten Hochglanz.
Grand Prix St. Louis 1904 Gold-Medaille

Fritz Schulz, jun. A.-G., Leipzig.

HAUSFRAUEN!!
VERGLEICHT DIE
STAHLDRAHT-SPÄHNE
„ELEPHANT“
MIT JEDER ANDERN MARKE.
1533

Eine Probe genügt, um Euch von der Ueberlegenheit dieses besten Schweizer Fabrikates zu überzeugen.

Kopfläuse
samt Brut. Sofortige Beseitigung.
Versandhaus Steig 331, A, Herisau.

1846

Berner-
Leinwand zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch- u. Küchentüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig- oder Brottüchern und **Berner-**
Halblein,
stärkster, naturwollener **Kleiderstoff**, für Männer und Knaben, in schönster, reichster Auswahl bemustert Privaten umgehend [1925]
Walter Gyax, Fabrikant in Bleienbach.

Bergmann's
Lilienmilch-
Seife
MARKE:
Zwei Bergmänner
von **Bergmann & Co. Zürich.**

ist unübertroffen für die Hautpflege, verleiht einen schönen, reinen, zarten Teint und vernichtet Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Nur echt in nebenstehender Packung.

Probenummern der „Schweizer Frauenzeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.

Schweizerfrauen verwenden nur: Fischer's Hochglanz-Crème

„Ideal“

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnellen und dauerhaften Hochglanz. Färbt nicht ab u. macht die Schuhe geschmeidig u. wasserdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. — Zu beziehen in Dosen zu 25, 40 und 60 Cts. durch jede Spezerei- und Schuhhandlung. [1919]
Alleiniger Fabrikant: **G. H. Fischer**, Schweiz. Zündholz- und Putzwarenfabrik, Fehraltorf. Gegründet 1890.

BLITZBLANK
GEBR. VAN BAERLE
Münchenstein (Basel)



Und es spricht die schöngeformte, edle Flasche zudem Glase: „Nehmer **Blitzblank** liebe Base, seht wie mich dies Mittel lohnte, glänzt ich nicht wie Edelstein und wie Wasser klar und rein!“
UNION RECLAME BERN.
• Überall erhältlich
NB. Wer uns die fünf andern Ausschnitte dieser Annoncen-Serie mit sechs leeren Blitzblank-Öfen einsendet erhält gratis u. franco den äusserst spannenden Roman „Die schwarze Tulpe“ von Alex. Dumas

Graphologie.

1602] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme
Aufträge befördert die Exped. d. Bl.

Haare

1950] ausgefallene, kauft fortwährend
A. Lee, Haarhandlung in Mellingen (Aarg.).

Schweizerische Nähmaschinenfabrik Luzern



Milano 1906: Goldene Medaille.
Abgabe **Basel:** Kohlenberg 7.
Bern: Amthausgasse 20.
Luzern: Kramgasse 1.
Winterthur: Metzgasse.
Zürich: Polikanstrasse 4.
Genf: Corratier 4. [1810]

Wahre, natürliche
Schönheit



ist nur mit den berühmten, gesetzlich geschützten Schönheitsmitteln der Loritana-Methode zu erreichen. Man hüte sich vor Nachahmung, da nur mein Institut berechtigt ist, dies Mittel in den Handel zu bringen und wird das verehrte Publikum im eigenen Interesse vor minderwertigen Nachahmungen dringend gewarnt! Das Verfahren d. Loritanamethode hat überall, auch im Auslande, auf dem Gebiete d. Schönheitspflege grosse Anerkennung gefunden. [1973]

Schönes Gesicht, rosigen Teint, sammetweiche Haut erhält man durch einfache Anwendung des glänzend erprobten Teintmittels „Loritana“. Die wunderbare Wirkung macht sich schon nach den ersten Anwendungen deutlich bemerkbar, es verschwinden Sommersprossen, Mitesser, Pickel, Hautröte, überhaupt alle Unreinheiten infolge Neubildung der Haut. Versand in Packungen zu Fr. 3.—, 5.— und 7.—.

Schöne Büste, volle, schöne Körperformen erhalten Sie mit meinem natürlichen Mittel „Ilona“. Keine schädlichen Pillen, Pulver oder Crème, einfache, natürliche Anwendung. Preis Fr. 3.— und 6.50.

Schönes, volles Kopfhaar. Bei Gebrauch des her- vorragenden Kopf- und Haarwassers „Cappilatose“, welches aus den feinsten natürlichen Säften zusammengesetzt ist, verschwinden lästiger Haarausfall, Schuppenbildung und frühzeit. Ergrauen. Es ist das edelste aller brauchb. Haarwasser. In Flaschen z. Pr. v. Fr. 2.—, 3.50 u. 5.—.

Schöne Stirne, faltenlose, marmorglatte, erhalten Sie durch Anwendung meines vielerprobten Mittels „Vindona“ und ist der Erfolg in Kürze ein überraschender. Preis komplett Fr. 5.—.

Schönes Kinn, normales, klassisches erhält man durch mein Spezialmittel „Dekona“. Pr. kompl. Fr. 5.—.

Schöne Zähne, blendend weisse, erhält man bei Anwendung meines Präparates „Denticose“, un- übertroffenes Präparat. Preis Fr. 1.25 und 3.50.

Schöne Körperhaut, blendend weisse, frische, erhält man bei Anwendung meines Präparates „Royale“, hauptsächlich zu empfehlen gegen Hitze und verhindert Schweissbildg. In Packungen Preis Fr. 1.25, 2.50, 5.—, 10.—.

Damenbärte. Alle Gesichts- und Körperhaare beseitigen radikal mit der Wurzel mit meinem Mittel „Rapidoline“. Keine Hautreizung und besser als Elektrolyse. Rapidoline ist tatsächlich das beste Mittel und garantiere ich für Erfolg. In Packungen à Fr. 2.—, 3.— u. 5.— je nach der Stärke des zu entfernenden unerwünschten Haares.

Seife „Loritana“ Jugend-Seife, frei von allen schädli. Substanzen, empfindl. zarte Haut unentbehrli. Besonders zu empfehlen für Kinder (Säuglinge) Preis p. Stück 60 Cts., 3 St. Fr. 1.60.

Meine Schönheitsmittel der Loritana-Methode enthalten alles, was zur Behandlung und zur Verschönerung des Teints notwendig ist. Der untrügliche Beweis für die glänzenden Erfindungen sind die vielen Dankschreiben und Anerkennungen. Meine Mittel verkaufe ich unter Garantie für vollständige Unschädlichkeit und vollkommenen Erfolg. (Keine Berufsstörung)

Der Versand geschieht diskret gegen Nachnahme oder Ein- sendung des Betrages, auch Briefmarken.)

Institut für Schönheitspflege „Loritana“

ELISE B. BRANDER, ZÜRICH

Bahnholplatz 3, 2. Etage, kein Laden. Eingang Waisenhausgasse 15, neben dem Hotel Stadthof. Bitte genau auf die Firma zu achten. Täglich Sprechstunde.

KAISER- BORAX

Hervorragendes Toalettmittel, in hunderttausenden von Familien im Gebrauch; macht die Haut zart und weiss und zugleich widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse. Nur echt in roten Kartons zu 15, 30 und 75 cent. Kaiser-Borax-Seife 75 cent. Toila-Seife 40 cent. Heinrich Mack in Ulm a. D.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei
Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister
Küsnacht-Zürich.

1890]

Ältestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche. Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge Bescheidene Preise. ☞ Gratis-Schachtelpackung. Filialen Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Hirt's Schuhe
sind die besten

Garantie für jedes Paar. Verlangen Sie bitte Gratis-Preisliste

Ich versende gegen Nachnahme:

Herrensonntagsschuhe, solid u. elegant, Nr. 39-48	Fr. 8.50
Mannwerktagschuhe mit Haken, beschlagen, Nr. 39-48	Fr. 9.—
Mannwerktagschuhe mit Laschen, beschl., Ia., Nr. 39-48	Fr. 7.80
Frauen Sonntagsschuhe, elegant, Nr. 36-42	Fr. 7.—
Frauenwerktagschuhe, beschl., Nr. 36-43	Fr. 6.30
Töchtersschuhe, solid beschlagen, Nr. 26-29	Fr. 4.20
Töchtersonntagsschuhe, Nr. 30-35	Fr. 5.20
Töchtersonntagsschuhe, Nr. 26-29	Fr. 5.—
Knabenschuhe, solid beschlagen, Nr. 30-35	Fr. 6.—
Nr. 30-35 Fr. 5.50	Nr. 36-39 Fr. 6.80

Rud. Hirt, Lenzburg.

50% Brennmateri- & 1000 Stück
50% Zeitersparnis!!!! im Gebrauch!

Petroleumgaskochherd

D. R. P. 212,552, Schweiz. Patent 41,493

ist der **solideste, feuersicherste und sparsamste** von allen Systemen. **Brennt ohne Docht.** (H 1001 G) Geräuschlos und geruchlos Brennen.

Grossgost-llte Flamme siedet **1 Liter in 5 Min.** und kostet per Stunde **3 Cts.** Kleingest. Flamme hält **15 Liter** konstant im Sieden und kostet p. Stunde **1 Ct.**

1 flammig 26 Fr. 2 flammig 46 Fr. 3 flammig 66 Fr. — Prospekte gratis.

Ernst Haab (H a), Ebnat (Schweiz).

„Familie Lorenz“

Ein neuer Roman von

W. Heimbürg

In der „Gartenlaube“ beginnt soeben ein neuer Heimbürg-Roman! Das ist für die vielen Freunde der Heimbürg'schen Muse ein um so größeres Ereignis, als der Roman „Familie Lorenz“ eine Schöpfung voller Spannung und Gefühlsmäßigkeit ist. Die Handlung des Werkes führt in die behagliche Enge der Kleinstadt, der Honoratioren-Familien. Bedeutsame Menschenbeziehungen, doppelt ergreifend durch den schlichten Rahmen, in dem sie sich abspielen, ziehen an uns vorüber und fesseln den Leser. Über dem allem aber liegt wie Sonnenschein die wärmende und verlebende Darstellungskunst der beliebten Dichterin.

Heft 27 der „Gartenlaube“ mit dem Anfang des Romans „Familie Lorenz“ wird zum Preise von 25 Pf. von jeder Buchhandlung geliefert. Denn keine Buchhandlung am Platze, bestelle man direkt bei Ernst Sell's Buchfl. G. m. b. H. in Leipzig.